



## Presseinformation

Nr. 112/2004

Kiel, Freitag, 19. März 2004

Wirtschaftspolitik

**Wolfgang Kubicki**, *MdL*  
Vorsitzender

**Dr. Heiner Garg**, *MdL*  
Stellvertretender Vorsitzender

**Dr. Ekkehard Klug**, *MdL*  
Parlamentarischer Geschäftsführer

**Christel Aschmoneit-Lücke**, *MdL*

**Joachim Behm**, *MdL*

**Günther Hildebrand**, *MdL*

**Veronika Kolb**, *MdL*

### Heiner Garg: „Rot-grüne Visionen als Politikersatz: Wohlstandsbremse Rohwer!“

Zur den neuesten Visionen des Wirtschaftsministers erklärte der stellvertretende Vorsitzende der FDP-Landtagsfraktion, **Dr. Heiner Garg**:

„Wirtschaftsminister Rohwer hat gestern seine Vision für die Entwicklung Schleswig-Holsteins bis 2020 in rosig-lindgrünen Farben gezeichnet: Alles werde ganz toll, wenn man nur an seine Allgemeinplätze glaube und die Chancen nutze. Seit 16 Jahren regiert die SPD Schleswig-Holstein und hat das Land in Grund und Boden gewirtschaftet, seit 8 Jahren wursteln die Grünen mit: Das Wirtschaftswachstum sinkt immer weiter, die Arbeitslosigkeit steigt immer weiter, die Infrastruktur verfällt immer schneller, das Bildungssystem versagt immer stärker, und dafür hat rot-grün das Landesvermögen verschleudert und über 10 Mrd. € Schulden aufgenommen. 16 Jahre lang hat die Landesregierung visionäre Luftschlösser entworfen und gleichzeitig reale Chancen verschlafen und vernichtet: Vor weiteren rot-grünen Visionen muss Schleswig-Holstein dringend bewahrt werden“, sagte Garg.

„Der Wirtschaftsminister ist in den Schoß seiner politischen Schicksalsgemeinschaft zurückgekehrt—oder zurückgeholt worden. Anfang des Jahres propagierte er noch die überragende Bedeutung schnelleren Wirtschaftswachstums für die Zukunft Schleswig-Holsteins: für mehr Arbeit und mehr Wohlstand. Damals hatte er Recht; er hob sich—zumindest sprachlich—wohltuend vom rot-grünen Rest ab. Jetzt ist er heimgekehrt in die Idylle der rot-grünen Luftschlösser.

Nach 16 Jahren des politischen Versagens wird rot-grün in Schleswig-Holstein zur Traumfabrik: Die Ministerpräsidentin und der Finanzminister träumen von einem sozial ungerechten und wachstumsfeindlichen Steuersystem, der Umweltminister träumt vom arbeitslosen Nationalpark Schleswig-Holstein, jetzt ordnet der Wirtschaftsminister sich unter und träumt vom Daueraufschwung ohne Wachstum. Das passende Zitat zu diesem politischen Fieberwahn stammt vom erfahrenen Sozialdemokraten Helmut Schmidt: ‚Wer Visionen hat, soll zum Arzt gehen‘. Seine Diagnose stimmt: Die Landesregierung erscheint krank“, sagte Garg abschließend.

**Christian Albrecht**, *Pressesprecher, V.i.S.d.P., FDP Fraktion im Schleswig-Holsteinischen Landtag*,  
Landeshaus, 24171 Kiel, Postfach 7121, Telefon: 0431/9881488 Telefax: 0431/9881497,  
E-Mail: [presse@fdp-sh.de](mailto:presse@fdp-sh.de), Internet: <http://www.fdp-sh.de/>

www.fdp-sh.de